

VERLEGEANWEISUNG

EDELHOLZ WANDVERKLEIDUNG FÜR INNENRAUM

EDELHOLZ WANDVERKLEIDUNG FÜR INNENRAUM

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS VERLEGEN

Es muss beachtet werden, dass vor dem Verlegen alle Nassarbeiten, insbesondere Fliesen- und Malerarbeiten, abgeschlossen sind. Eine erhöhte Baufeuchtigkeit führt zur Feuchtigkeitsaufnahme der Wandverkleidung.

Die Wand ist zwingend auf die Verlegereife zu prüfen. Der Feuchtigkeitsgehalt der Wand muss gemessen werden (CM% Messung). Die EDELHOLZ Massivholzdielen sind auf 8+-2%, die Triplex Dielen auf 7+-2 % Holzfeuchte eingestellt. Das Raumklima während der Verlegung sollte zwischen ca. 40% und 60% relativer Luftfeuchtigkeit liegen (die Verlegung soll nicht durchgeführt werden, wenn die Luftfeuchtigkeit einen Wert von mehr als 60% aufweist), die Raumtemperatur bei ca. 18 – 20 °C. Unter diesen Bedingungen bleibt die Feuchtigkeit des Holzes und damit auch sein Volumen überwiegend konstant. Vor der Verlegung ist die Wandverkleidung mindestens 2-3 Tage zu akklimatisieren (im Winter 4-7 Tage). Dies ist notwendig, damit sich die Wandverkleidungselemente an die Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen des Raums anpassen können. Der während des Transports eingestellte Holzgleichsfeuchte ändert sich entsprechend, was im Winter aufgrund des größeren Unterschieds zwischen Außen- und Innentemperatur etwas länger dauert.

Die Luftfeuchtigkeit im Raum ändert sich ständig, daran passt sich auch die Wandverkleidung an, bis sie ihre Holzgleichsfeuchte erreicht, die von den Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen des Raumes bestimmt wird.

Bei trockener Luft gibt die Wandverkleidung Feuchtigkeit an den Raum ab, bei feuchter Luft nimmt sie Feuchtigkeit auf. Im Winter, wenn das Raumklima zu trocken ist, müssen geeignete Maßnahmen zur Befeuchtung der Luft getroffen werden, sonst kann es während der Heizperiode zu Fugenbildungen in der Wandverkleidung kommen. Beispielsweise können auch Wasserverdunster an die Heizkörper gehängt werden. Wenn die Luftfeuchtigkeit dauerhaft höher als 60% ist, z. B. im Sommer oder beim Regen, muss die Luftfeuchte reduziert werden. Es ist empfohlen eine Klimaanlage oder ein Luftentfeuchter einzusetzen, um die ideale Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 % zu erreichen. Sonst kann es zur Schüsselung oder zur Verformung der Wandverkleidung kommen. Bei der Verwendung einer Klimaanlage sollten die Fenster geschlossen sein. Bei Benutzung eines Luftentfeuchters vergessen Sie nicht den Wassertank mindestens einmal am Tag zu leeren! Der frühe Morgen oder der späte Abend ist die beste Zeit zu lüften, aber Sie brauchen dafür nur eine kurze Zeit. Das gilt auch bei der Benutzung von einem automatischen Lüftungssystem. Die Außenluft ist tagsüber feuchter. Sollten Sie tagsüber den Raum lüften, würde die Wandverkleidung Feuchtigkeit aufnehmen, was zur Schüsselung oder zur Verformung führen könnte.

Wir empfehlen nicht die Verlegung unserer Wandverkleidungen in Räumen, worin Wasser gebraucht wird (z.B. im Badezimmer, um einen Innenpool usw.). Die hohe relative Luftfeuchtigkeit kann zur Verformung oder sogar zum Versagen der Wandverkleidung führen.

Unsere Wandverkleidungen dürfen nicht in der direkten Umgebung von Heizkörpern verlegt werden, da intensive Wärmestrahlung die Wandverkleidung trocknet! Direkte Wärmestrahlung kann zur Verformung oder sogar zum Versagen der Wandverkleidung führen.

Die Pakete sollten erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Die Verlegung sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Vor Verlegung muss die HF, Passgenauigkeit etc. geprüft werden. Berechtigte Reklamationen können nur vor der Verarbeitung berücksichtigt werden. Vor der Verlegung sollten mehrere Pakete geöffnet werden und die Wandverkleidung-Dielen müssen gemischt verlegt werden. Damit erreichen Sie eine gleichmäßiges Verlegebild.

Wenn Sie einen Fernseher, ein Regal usw. auf der verkleideten Wandoberfläche platzieren möchten, informieren Sie darüber vor Verlegebeginn den Spezialisten, wer das Verlegen der Wandverkleidung durchführt.

PRÜFUNG UND VORBEREITUNG DER WANDOBERFLÄCHE

Vor Verlegebeginn müssen Sie die genaue Position der in der Wand verlaufenden Wasser- und Stromleitungen kennen! Ohne dieses Wissen können die Leitungen durchgebohrt werden, wenn die Unterkonstruktion in die Wand gebohrt wird.

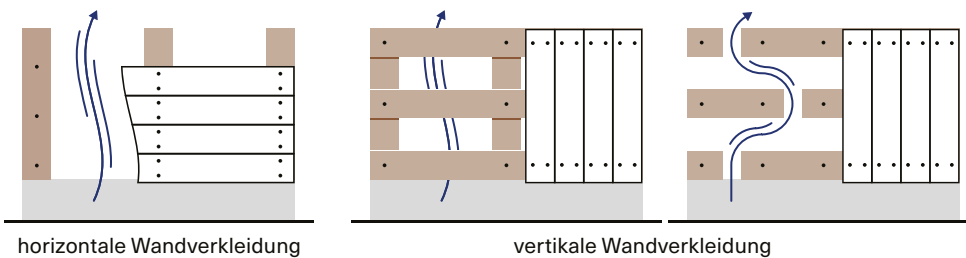
EDELHOLZ-Wandverkleidungen können auf Wandheizung nicht verlegt werden!

Es ist wichtig, dass die Wandoberfläche eben und vollständig trocken ist. Dies erfordert, dass neue Betonwände eine Trocknungszeit von mindestens 60 Tagen haben. Beginnen Sie das Verlegen der Wandverkleidung auf einer frisch gemalten, nicht getrockneten Wand nicht, da die Wand unter der Wandverkleidung nicht trocknen kann und deswegen die Wandverkleidung zu schimmeln und zu verformen kann.

Reinigen Sie die Wandoberfläche vor der Installation von Schmutz: Fett, Öl, Farbe und Kleberückständen usw.

VERLEGUNG AUF LAGERHOLZ - UNTERKONSTRUKTION

1. Informieren Sie den die Verlegung durchführenden Fachmann über die genaue Position der in der Wand verlaufenden Wasser- und Stromleitungen.
2. Zuerst muss die Lagerholz-Unterkonstruktion auf die Wandoberfläche gelegt werden. Bohren Sie die Unterkonstruktion immer vor dem Einschrauben vor und stellen Sie sicher, dass auch die Schraubenköpfe versenkt sind, da sonst die Wandverkleidungsdielen nicht perfekt auf die Unterkonstruktion aufliegen! Der Vorteil der Struktur besteht darin, dass eine ordnungsgemäße Belüftung der Wandverkleidung gewährleistet ist. Andernfalls kann der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes zu stark erhöht werden, was zu Verwerfungen führen kann.
3. Die Lagerholz-Unterkonstruktion muss senkrecht zur Laufrichtung der Wandverkleidung an der Wand befestigt werden. Die geeignete Lüftung ist auch für die Unterkonstruktion nötig!



Tipp: lassen Sie einen Abstand von 300 mm zwischen den Boden und der Wandverkleidung!

4. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die genaue Position der Unterkonstruktion zu finden! Der maximale Abstand zwischen den Lagerhölzern kann 60 cm betragen.
5. Wenn Sie auch Kabel hinter der Wandverkleidung verlegen möchten, können Sie zu diesem Zweck einen Kanal erstellen, wenn Sie die Lagerhölzer abbrechen (oder ausschneiden).
6. Schrauben Sie dann die Wandverkleidungselemente senkrecht zu den Lagerhölzern. Die Enden unserer Wandverkleidungen haben eine Nut-Feder Verbindung, dank dessen die Wandverkleidungs-Dielen leicht zusammengefügt werden können und nicht zusammenschraubt werden müssen. Es ist empfohlen die Nut-Feder Verbindungen auch mit Holzkleben zu kleben.
7. Die Wandverkleidungsdielen werden in einem Winkel von 45 Grad auf die Lagerholz-Unterkonstruktion geschraubt, so dass der Schraubenkopf leicht in die an der Basis der Feder gebildete Nut passt. Dies stellt sicher, dass der Schraubenkopf auch beim Aufbringen der nächsten Verkleidungsdielen nicht sichtbar ist.
8. Die Startreihen sind senkrecht befestigt, von vorne verschraubt, was später von den Abschlussprofilen abgedeckt wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage! Empfohlene Schraube: Senkkopfholzschrauben 3x30 mm.
9. **Achten Sie auf einen Luftspalt von mindestens 20 mm zwischen der Wandverkleidung und der Wand. Dieser Abstand muss auch an der Verbindungsstelle von Decke und Wand eingehalten werden!**
10. Nach der letzten Reihe der Wandverkleidungselemente wird Abschlussprofil verlegt (siehe im Annex).
11. Wenn Sie die Wandverkleidung belichten möchten, empfehlen wir Ihnen unsere LED-Profile. Achten Sie bei der Installation besonders bei Lampen und LED-Streifen, die wir nicht anbieten, auf die Anweisungen des Lampenherstellers.

ANNEX

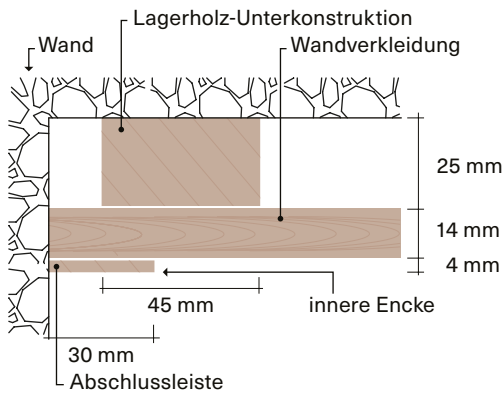


Bild 1.

Abschlussprofil für Wandverkleidung, die bis zur Decke oder zur Seitenwand streicht (Draufsicht)

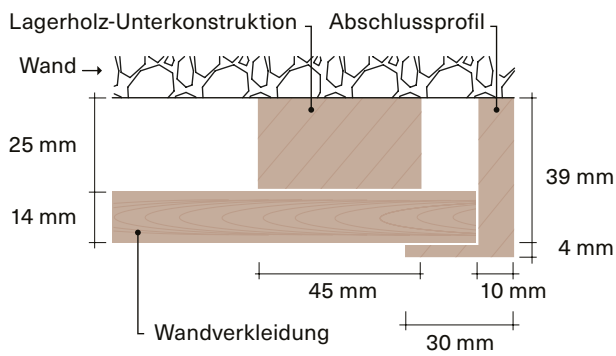


Bild 2.

Abschlussprofile für freistehende Wandverkleidungsenden (Draufsicht)

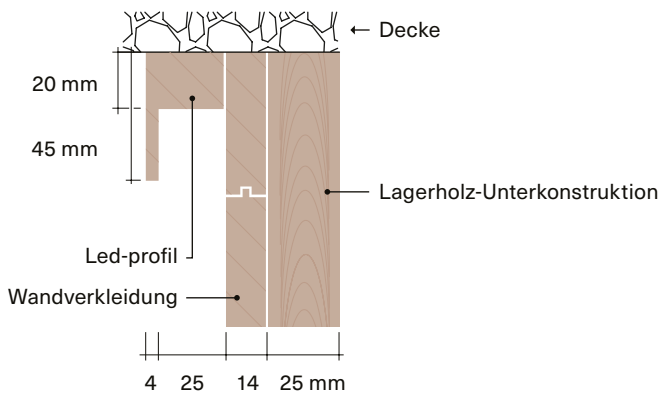


Bild 3.

LED-Profil (Draufsicht)



Bild 4.

Ideen zur Ausgestaltung der Ecke